

---

# Medizinprodukte

---

*„Mit den DGQ-Trainings eignen Sie sich Grundlagen und branchenspezifisches Normenwissen an. Sie profitieren darüber hinaus von vertiefenden und spezifischen Trainings zu gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen. Damit garantieren Sie die Qualität und Sicherheit Ihrer Medizinprodukte.“*

**Anna Schramowski, DGQ-Produktmanagerin**



DIN EN ISO 13485 – Qualitätsmanagement für Medizinprodukte _____	Seite 186
→ Zertifizierung/Prüfung: DGQ-Qualitätsbeauftragter Medizinprodukte _	Seite 187
Interne Audits nach ISO 13485 _____	Seite 188
→ Zertifizierung/Prüfung: DGQ-Interner Auditor Medizinprodukte nach ISO 13485 _____	Seite 189
Risikomanagement für Medizinprodukte _____	Seite 190
→ Zertifizierung/Prüfung: DGQ-Risikomanagementbeauftragter Medizinprodukte _____	Seite 191
DGQ-PraxisWerkstatt: Die Medical Device Regulation (MDR) _____	Seite 192

**Lehrgang/Zertifizierung/Prüfung:**  
**Ihr Weg zum Zertifikat**

**ZIELGRUPPE**

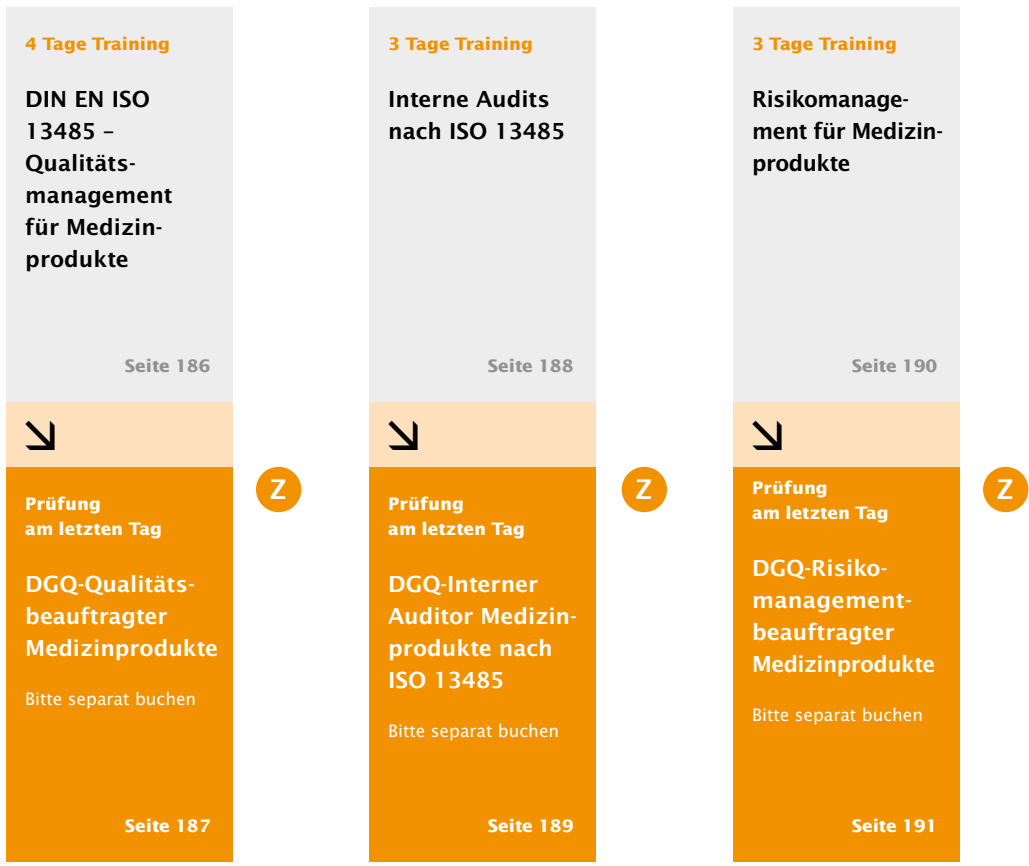
Der Lehrgang richtet sich an alle, die ein Qualitätsmanagementsystem einführen und aufrechterhalten wollen, das die Anforderungen von DIN EN ISO 13485 erfüllt: insbesondere Hersteller, Instandhaltungsbetriebe für Medizinprodukte, Lieferanten von Medizinprodukten, Zulieferindustrie von Komponenten für Medizinprodukte, Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerker.

**ZIELGRUPPE**

Mitarbeiter und Führungskräfte, die nach DIN EN ISO 13485 auditieren wollen. Z. B. bei Herstellern, Instandhaltern, Lieferanten, Servicedienstleistern sowie Manager Regulatory Affairs und Produktmanager

**ZIELGRUPPE**

Das Seminar richtet sich an alle, die ein Qualitäts- und Risikomanagementsystem für Medizinprodukte einführen und aufrechterhalten wollen: insbesondere Entwickler, Hersteller, Instandhaltungsbetriebe von Medizinprodukten, Lieferanten für Medizinprodukte, Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerker.



## Aufbau und Ziele der Weiterbildung

Mit einer Zertifizierung gelingt es Unternehmen, die Medizinprodukte entwickeln, herstellen, warten und vertreiben, Vertrauen in die Qualität und Zuverlässigkeit von Medizinprodukten zu erzeugen. Damit zeigen sie auch, dass die regulatorischen Anforderungen bezüglich der Medizinprodukte eingehalten werden. Die Zertifizierung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 13485 hilft Organisationen, diesen Nachweis zu erbringen. Mit DIN EN ISO 14971 ergänzen sie den Nachweis des Risikomanagements für Medizinprodukte.

Nach dem Besuch der Lehrgänge können Sie als Mitarbeiter die Anforderungen von DIN EN ISO 13485 und DIN EN ISO 14971 interpretieren und in ein qualitätsbezogenes Managementsystem umsetzen. Sie sind in der Lage, die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen einzuordnen und in ihr Managementsystem zu integrieren. Als Qualitätsbeauftragter Medizinprodukte weisen Sie diese Qualifikation gegenüber Dritten nach.

Außerdem lernen Sie die Grundlagen, um interne Audits in der Medizinprodukteindustrie zu planen, vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Sie vertiefen dieses Wissen anhand praktischer Übungen. Mit Ihrem Zertifikat als Interner Auditor Medizinprodukte nach ISO 13485 schaffen Sie die perfekte Basis für sichere Medizinprodukte.

Die Bedeutung des Risikomanagements für Medizinprodukte wächst derzeit durch die Einführung der Medical Device Regulation. Im dazugehörigen Lehrgang zu (DIN EN) ISO 14971 befassen Sie sich mit den grundlegenden Anforderungen an ein Risikomanagementsystem und lernen, wie Sie Risiken bewerten und Maßnahmen ableiten. Im Anschluss weisen Sie die Qualifikation gegenüber Dritten durch das Zertifikat „DGQ-Risikomanagementbeauftragter Medizinprodukte“ nach.

Die Trainingsinhalte sind unabhängig von Medizinprodukten und ihrer Klassifizierung. Als Teilnehmer haben Sie die Möglichkeit, Ihre produktspezifischen Kenntnisse einzubringen.

Um sich umfassend über die europäischen Anforderungen zu informieren, bietet die DGQ-Praxiswerkstatt „Medical Device Regulation“ eine fundierte Auseinandersetzung mit der Inverkehrbringung, Marktbeobachtung und -überwachung von Medizinprodukten.

### Empfehlungen

## Trainings und Workshops zur Ergänzung/Vertiefung

FMEA – Basistraining



Seite 54

Produkthaftung

Seite 62

DGQ-Praxiswerkstatt:  
Die Medical Device Regulation  
(MDR)

Seite 192

ISO/IEC 17025 –  
Labormanagement I

Seite 240

Cyber Security

Seite 244 ff.

Datenschutz und Compliance

Seite 272 ff.

# DIN EN ISO 13485 – Qualitätsmanagement für Medizinprodukte



## INHALTE

- Medizinproduktegesetz
- Europäische Richtlinien
- Inverkehrbringen von Medizinprodukten
- Anforderungen nach DIN EN ISO 13485
- Verbindung zu DIN EN ISO 9001
- Umsetzung der geforderten Dokumentation
- Grundlagen Risikomanagement
- Praktische Beispiele, Erfahrungsberichte und Ausblick auf die Medical Device Regulation (MDR)

**Dauer:** 4 Tage  
**Gebühr:** Euro 1.650,-

**Ihr Plus:**  
Unterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

In diesem Lehrgang eignen Sie sich umfangreiches Wissen zu einem Managementsystem nach DIN EN ISO 13485 an. Sie sind auf dem aktuellen Stand der nationalen und europäischen Gesetzgebung.

Sie lernen die zusätzlichen Anforderungen von DIN EN ISO 13485 gegenüber DIN EN ISO 9001 kennen. Diese beziehen sich insbesondere auf die Dokumentation, die Entwicklung und Beobachtung von Medizinprodukten sowie Rückverfolgbarkeit und Validierung von Prozessen.

Außerdem befassen Sie sich mit den grundlegenden Anforderungen an das Risikomanagement. Mithilfe von Gruppenarbeiten eignen Sie sich die wichtigsten Kenntnisse zur Norm an und verstehen die einzelnen allgemeinen und gesetzlichen Anforderungen. Sie sind in der Lage, die gesetzlichen Anforderungen in Ihrem Unternehmen umzusetzen. Nach diesem Lehrgang sind Sie bereit, ein Managementsystem nach DIN EN ISO 13485 einzuführen, aufrechtzuerhalten und zu verbessern.

## IHR NUTZEN

- Sie wissen, welche Anforderungen DIN EN ISO 13485 an Ihr Managementsystem stellt.
- Sie zeigen, dass Sie den Kundenanforderungen und den regulatorischen Bestimmungen gerecht werden können.
- Sie sichern sich den Zutritt zu einem Wachstumsmarkt.

## BESONDERE HINWEISE

Es ist von Vorteil, wenn Sie über Basiswissen zum Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 verfügen.

## TEILNEHMER UND VORAUSSETZUNGEN

Der Lehrgang richtet sich an alle, die ein Qualitätsmanagementsystem einführen und aufrechterhalten wollen, das die Anforderungen von DIN EN ISO 13485 erfüllt: insbesondere Hersteller, Instandhaltungsbetriebe für Medizinprodukte, Lieferanten von Medizinprodukten, Zulieferindustrie von Komponenten für Medizinprodukte, Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerker.

[www.dgq.de/go/QMP](http://www.dgq.de/go/QMP)

29.03. – 01.04. Frankfurt am Main

05.07. – 08.07. Ditzingen

13.09. – 16.09. Hamburg

22.11. – 25.11. Brühl

Prüfung/Zertifikat

# DGQ-Qualitätsbeauftragter Medizinprodukte

**IHR NUTZEN**

- Sie weisen mit Ihrem DGQ-Zertifikat nach, dass Sie über Kenntnisse der relevanten Gesetze und Richtlinien sowie der Anforderungen an das Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 13485 verfügen.
- Sie kennen Vorgehensweisen zum Inverkehrbringen von Medizinprodukten und zur normgerechten Dokumentation.
- Sie wissen, welche Anforderungen an das Risikomanagement von Medizinprodukten gestellt werden.

**Dauer:** ½ Tag, am letzten Lehrgangstag  
**Gebühr:** Euro 220,-

Die Gebühr bezieht sich auf das gesamte Zertifizierungsverfahren – von der Antragsbearbeitung über die Prüfung bis zur Ausstellung des Zertifikats.

Mit Ihrem persönlichen Zertifikat **DGQ-Qualitätsbeauftragter Medizinprodukte** weisen Sie Ihre Qualifikation nach, bei der Einführung und Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 13485 mitwirken zu können. Sie verfügen über grundlegendes Wissen bezüglich der Bereitstellung von Medizinprodukten und zugehörigen Dienstleistungen, der korrekten Dokumentation sowie des Risikomanagements.

**IHR WEG ZUM ZERTIFIKAT**

Folgende Voraussetzungen müssen Sie erfüllen:

- (Fach-)Hochschulabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung
- zwei Jahre Berufserfahrung in einer Vollzeittätigkeit
- Teilnahme am DGQ-Lehrgang „DIN EN ISO 13485 – Qualitätsmanagement für Medizinprodukte“

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie das Zertifikat **DGQ-Qualitätsbeauftragter Medizinprodukte**.

**PRÜFUNG**

Die Prüfung erfolgt schriftlich.  
 Bitte buchen Sie die Prüfung separat.

**HINWEIS**

Das Zertifikat ist unbefristet gültig.

[www.dgq.de/go/PQBMP](http://www.dgq.de/go/PQBMP)

01.04.	Frankfurt am Main	16.09.	Hamburg
08.07.	Ditzingen	25.11.	Brühl

# Interne Audits nach ISO 13485



## INHALTE

- Gesetzliche und normative Rahmenbedingungen für Audits in der Medizinprodukteindustrie (DIN EN ISO 13485, 21 CFR 820, ISO/IEC 17021, MDD/MDR)
- Auditdurchführung gemäß DIN EN ISO 19011
- Bedeutung und Stellenwert von internen Audits
- Auditarten
- Besonderheiten bei Lieferantenaudits
- Erstellung von Auditprogrammen
- Anforderungen an interne Auditoren
- Auditphasen
- Festlegung von Korrekturmaßnahmen
- Einführung in Gesprächs- und Fragetechniken
- Praxisnahe Gruppenübungen und Rollenspiele (Auditvorbereitung, Frageliste, Auditsituationen)

**Dauer:** 3 Tage  
**Gebühr:** Euro 1.350,-

**Ihr Plus:**  
 Unterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

Interne Audits sind nach DIN EN ISO 13485 für Hersteller von Medizinprodukten vorgeschrieben. Im Seminar lernen Sie die Besonderheiten kennen, wie Sie interne Audits in der Medizinprodukteindustrie planen, vorbereiten, durchführen und auswerten.

Auf Basis von DIN EN ISO 19011 erlernen Sie Prinzipien und Vorgehensweisen von Audits. Sie eignen sich Methoden und Techniken an, die Sie dabei unterstützen, interne Audits professionell durchzuführen und nachzubereiten. Rollenspiele und praxisnahe Gruppenübungen stehen im Fokus des Seminars und erleichtern Ihnen die Umsetzung im Unternehmen. Sie geben Ihnen Sicherheit bei der Durchführung von Audits.

## IHR NUTZEN

- Sie kennen die Bedeutung von internen Audits in der Medizinprodukteindustrie und können diese erfolgreich durchführen.
- Sie steigern die Unternehmensleistung und erkennen Verbesserungsmöglichkeiten.
- Sie sind kritischen Auditsituationen gewachsen.

## BESONDERE HINWEISE

Grundkenntnisse zu DIN EN ISO 13485 und den regulatorischen Anforderungen für Medizinproduktehersteller werden vorausgesetzt, wie z. B. durch den Besuch des DGQ-Seminars „ISO 13485 – Qualitätsmanagement für Medizinprodukte“.

## TEILNEHMER UND VORAUSSETZUNGEN

Das Seminar richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus der Medizinprodukteindustrie mit Kenntnissen zu DIN EN ISO 13485, die das Qualitätsmanagementsystem ihrer Organisation bewerten möchten. Mitarbeiter aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Entwicklung, Produktion, Regulatory Affairs.

[www.dgq.de/go/IAM](http://www.dgq.de/go/IAM)

29.03. – 31.03. Hamburg

28.06. – 30.06. Frankfurt am Main

29.11. – 01.12. Regensburg

Prüfung/Zertifikat

# DGQ-Interner Auditor Medizinprodukte nach ISO 13485



**IHR NUTZEN**

- Sie kennen die Besonderheiten der Norm DIN EN ISO 13485 bezüglich der Auditanforderungen.
- Sie weisen nach, dass Sie auf Basis des Regelwerkes DIN EN ISO 19011 intern auditieren und dabei die Forderungen der Norm DIN EN ISO 13485

- berücksichtigen.
- Sie können dazu beitragen, durch interne Audits die Qualität von Prozessen und Produkten bzw. Dienstleistungen zu steigern.

**Dauer:** ½ Tag, am letzten Lehrgangstag  
**Gebühr:** Euro 220,-

Die Gebühr bezieht sich auf das gesamte Zertifizierungsverfahren – von der Antragsbearbeitung über die Prüfung bis zur Ausstellung des Zertifikats und der Kompetenzkarte.

Mit Ihrem persönlichen Zertifikat **DGQ-Interner Auditor Medizinprodukte nach ISO 13485** weisen Sie Ihre Kenntnisse und praktische Erfahrung in der Planung, Durchführung und Nachbereitung von internen Audits auf Basis des Regelwerkes DIN EN ISO 19011 nach. Außerdem weisen Sie nach, die Anforderungen der Norm DIN EN ISO 13485 an ein Qualitätsmanagementsystem in Bezug auf Medizinprodukte und zugehörige Dienstleistungen als interner Auditor zu kennen. Sie belegen, Auditprinzipien und die Vorgehensweise zur Erstellung von Auditprogrammen zu kennen. Sie haben Aufgaben und Kompetenzen von Auditoren und Auditteams verstanden.

**IHR WEG ZUM ZERTIFIKAT**

Folgende Voraussetzungen müssen Sie erfüllen:

- Vier Jahre Berufserfahrung (bei Hochschulabschluss) bzw. fünf Jahre Berufserfahrung (bei Berufsausbildung) in einer Vollzeittätigkeit, davon zwei Jahre im Bereich Medizinprodukte
- Tätigkeit als interner Auditor mit zwei vollumfänglichen internen Audits innerhalb der letzten zwei Jahre mit zehn Audittagen, davon sechs Tage vor Ort
- Teilnahme an der DGQ-Veranstaltung „Interne Audits nach ISO 13485“
- Kenntnis der Normen DIN EN ISO 13485 und DIN EN ISO 19011

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie das Zertifikat **DGQ-Interner Auditor Medizinprodukte nach ISO 13485** und die DGQ-Kompetenzkarte.

Falls Sie die Voraussetzungen nicht erfüllen, erhalten Sie nach bestandener Prüfung eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung. Sollten Sie innerhalb von drei Jahren die Zertifizierungsvoraussetzungen erfüllen, können Sie sich das Zertifikat ausstellen lassen.

**PRÜFUNG**

Die Prüfung erfolgt schriftlich.

Bitte buchen Sie die Prüfung separat.

**HINWEIS**

Das Zertifikat und die Kompetenzkarte sind drei Jahre gültig. Sie können auf Antrag gegen Gebühr von Euro 160,- verlängert werden.

[www.dgq.de/go/PIAM](http://www.dgq.de/go/PIAM)

31.03. Hamburg

30.06. Frankfurt am Main

01.12. Regensburg



# Risikomanagement für Medizinprodukte



## INHALTE

- Einführung in das Risikomanagement
- Grundlagen des Risikomanagements für Medizinprodukte
- Gesetzliche und regulatorische Anforderungen
- Normanforderungen von ISO 14971 und DIN EN ISO 14971
- Sonstige Anforderungen
- Risikomanagementplan
- Risikoanalyse und Methoden
- Risikobewertung und Risikominderung
- Risiko-Nutzen-Analyse
- Risikomanagementakte und Risikomanagementbericht
- Zusammenspiel mit der klinischen Bewertung und der Gebrauchstauglichkeit
- Risikobasiertes Denken und risikobasierter Ansatz in QM-Systemen
- Produkthaftung

**Dauer:** 3 Tage  
**Gebühr:** Euro 1.450,-

**Ihr Plus:**  
Unterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

Nach Besuch des Lehrgangs kennen Sie die aktuellen regulatorischen Anforderungen an das Risikomanagement für Medizinprodukte nach (DIN EN) ISO 14971 in Europa und vergleichsweise der USA. Auf Basis des Risikomanagementprozesses lernen Sie die grundlegenden Anforderungen von (DIN EN) ISO 14971 kennen.

Sie verstehen den Sinn eines Risikomanagementsystems, die Vernetzung mit Kernprozessen des Qualitätsmanagementsystems und eignen sich anhand praktischer Übungen die Durchführung einer Risikoanalyse an. Sie sind in der Lage, Risiken zu bewerten und Maßnahmen abzuleiten, um Risiken zu mindern, sowie Risiko-Nutzen-Analysen durchzuführen. Sie erkennen den Mehrwert des risikobasierten Denkens, einer ganzheitlichen Risikobetrachtung und sind in der Lage, das Zusammenspiel einzelner Faktoren für das Risikomanagement zu erklären.

## IHR NUTZEN

- Sie kennen die aktuellen Anforderungen von (DIN EN) ISO 14971 und den Risikomanagementprozess.
- Sie wissen, wie Sie eine Risikoanalyse durchführen, Risiken einschätzen und bewerten und sind vertraut mit der Durchführung von Risiko-Nutzen-Analysen.
- Sie kennen die Vorteile des risikobasierten Ansatzes für Ihr QM-System.

## BESONDERE HINWEISE

Es ist von Vorteil, wenn Sie über Basiswissen zu DIN EN ISO 13485 verfügen.

## TEILNEHMER UND VORAUSSETZUNGEN

Der Lehrgang richtet sich an Mitarbeiter und Führungskräfte von Medizinprodukteherstellern, sowie Lieferanten von Medizinprodukteherstellern, die ein Risikomanagementsystem aufbauen oder aufrechterhalten wollen, den risikobasierten Ansatz im QM-System des Unternehmens umsetzen sollen oder am Risikomanagement beteiligt sind.

[www.dgq.de/go/RMMP](http://www.dgq.de/go/RMMP)

08.03. - 10.03. Bad Vilbel

13.09. - 15.09. Nürtingen

## Prüfung/Zertifikat

# DGQ-Risikomanagementbeauftragter Medizinprodukte

### IHR NUTZEN

- Sie weisen mit Ihrem DGQ-Zertifikat nach, dass Sie über Kenntnisse der relevanten Gesetze und der Anforderungen an das Risikomanagement nach ISO 14971 sowie DIN EN ISO 14971 verfügen.
- Sie kennen den Risikomanagementprozess und Methoden zur Risikoanalyse.
- Sie wissen, wie das Risikomanagement von Medizinprodukten dokumentiert und in die Unternehmensprozesse integriert werden kann.

**Dauer:** ½ Tag, am letzten Lehrgangstag

**Gebühr:** Euro 220,-

**Die Gebühr bezieht sich auf das gesamte Zertifizierungsverfahren – von der Antragsbearbeitung über die Prüfung bis zur Ausstellung des Zertifikats.**

Z

Mit Ihrem persönlichen Zertifikat **DGQ-Risikomanagementbeauftragter Medizinprodukte** weisen Sie Ihre Qualifikation nach, bei der Einführung und Aufrechterhaltung des Risikomanagements für Medizinprodukte gemäß gesetzlicher und normativer Anforderungen mitwirken zu können. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zu Verfahren der Risikoanalyse und der systematischen Integration des Risikomanagements in Ihre Unternehmensprozesse.

### IHR WEG ZUM ZERTIFIKAT

Folgende Voraussetzungen müssen Sie erfüllen:

- (Fach-)Hochschulabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung
- Zwei Jahre Berufserfahrung in einer Vollzeittätigkeit mit regulatorischen oder qualitätsmanagementbezogenen Tätigkeiten
- Teilnahme am DGQ-Lehrgang „Risikomanagement für Medizinprodukte“

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie das Zertifikat **DGQ-Risikomanagementbeauftragter Medizinprodukte**.

### PRÜFUNG

Die Prüfung erfolgt schriftlich.

Bitte buchen Sie die Prüfung separat.

### HINWEIS

Das Zertifikat ist unbefristet gültig.

# DGQ-PraxisWerkstatt: Die Medical Device Regulation (MDR)

S

## INHALTE

- Zeitplan und aktueller Stand der Entwicklung der MDR
- Grundlagen und Anforderungen der MDR
- Verstärkte Pflichten für Wirtschaftsakteure, insbesondere Hersteller und Händler
- Markteinführung von Medizinprodukten
  - Grundlegende Anforderungen und gemeinsame Spezifikation
  - Klassifizierung
  - Technische Dokumentation
  - Unique Device Identification (UDI)
- Professionelle Marktbeobachtung- und Überwachung (Post-Market Surveillance, Post-Market Clinical Follow-up, EUDAMED)
- Klinische Bewertung
- Die „Responsible Person“ – Rolle, Aufgabe, Verantwortungsbereich

**Dauer:** 1 Tag  
**Gebühr:** Euro 630,-

**Ihr Plus:**  
Unterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

In dieser DGQ-PraxisWerkstatt informieren Sie sich über die wichtigsten Änderungen, die sich durch die Medical Device Regulation (MDR) ergeben. Sie erkennen deren Auswirkungen auf Ihr Unternehmen und wissen, welche Termine Sie bei der Umsetzung einhalten müssen.

Sie lernen Ihren eigenen Umsetzungsstand im „Projekt MDR“ zu definieren. Gemeinsam mit dem Trainer erarbeiten Sie Umsetzungsstrategien für die aktuellen Anforderungen. Sie verschaffen sich damit Handlungsfähigkeit, um Ihr Unternehmen auf die MDR umzustellen.

## IHR NUTZEN

- Sie machen sich mit den wichtigsten Änderungen der MDR vertraut und erkennen Handlungsbedarfe
- Sie starten gut vorbereitet in Ihre MDR-Projektplanung und erhalten praxisorientierte Tipps zur Themengewichtung
- Sie erarbeiten wichtige Inhalte und werden handlungsfähig

## BESONDERE HINWEISE

In der DGQ-PraxisWerkstatt wird nach Bedarf auch auf das Thema der IVDR eingegangen. Das Thema kann mit in die Diskussion und die Gruppenarbeit einbezogen werden. Allerdings ist es aus zeitlichen Gründen nicht möglich darauf schwerpunktmäßig einzugehen.

## TEILNEHMER UND VORAUSSETZUNGEN

Geschäftsführer, Qualitätsverantwortliche bei Medizinprodukteherstellern und im Fachhandel, Regulatory Affairs Manager, Mitarbeiter von Medizinprodukteherstellern auch aus der In-vitro-Diagnostik.

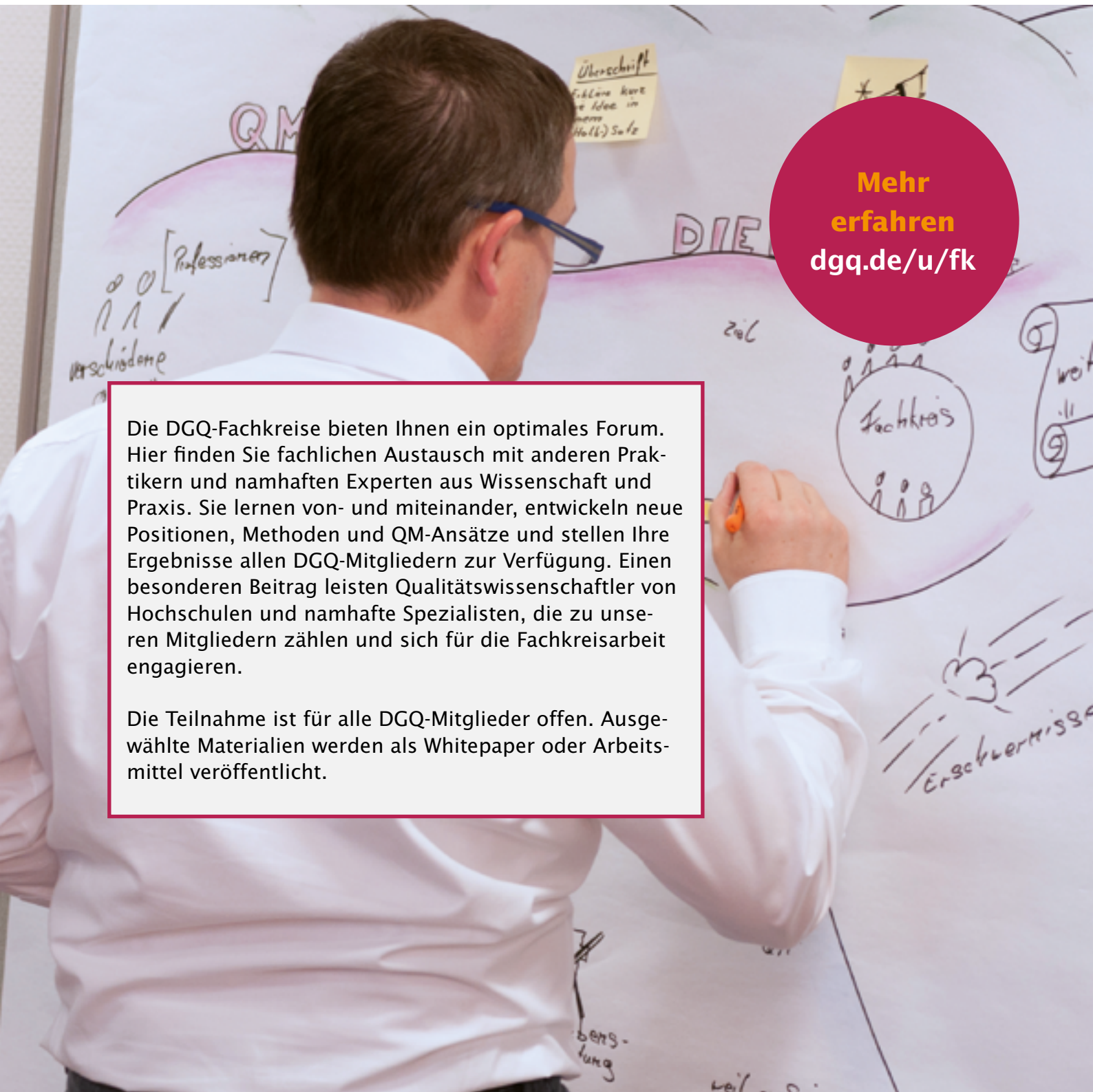
[www.dgq.de/go/MDR](http://www.dgq.de/go/MDR)

17.05. Frankfurt am Main

19.11. Frankfurt am Main

## DGQ-Fachkreise

In unserem starken Netzwerk tauschen Sie sich mit anderen QM-Experten aus und arbeiten gemeinsam an Fachthemen.



**Mehr  
erfahren**  
[dgg.de/u/fk](https://dgg.de/u/fk)

Die DGQ-Fachkreise bieten Ihnen ein optimales Forum. Hier finden Sie fachlichen Austausch mit anderen Praktikern und namhaften Experten aus Wissenschaft und Praxis. Sie lernen von- und miteinander, entwickeln neue Positionen, Methoden und QM-Ansätze und stellen Ihre Ergebnisse allen DGQ-Mitgliedern zur Verfügung. Einen besonderen Beitrag leisten Qualitätswissenschaftler von Hochschulen und namhafte Spezialisten, die zu unseren Mitgliedern zählen und sich für die Fachkreisarbeit engagieren.

Die Teilnahme ist für alle DGQ-Mitglieder offen. Ausgewählte Materialien werden als Whitepaper oder Arbeitsmittel veröffentlicht.